

## 200 / 800 / 1933 / 1986 / 1989 / 1994 / 1995 / 2001 / 2007

### 1994 / 1995 in Westdeutschland

In ziemlich allen Westdeutschen Medien wurde berichtet, dass es um 4,6 Millionen freie Stellen für die um 3,9 Millionen Arbeitslosen gegeben hätte. Alle Arbeitslosen seien faul und arbeitsscheu, war der Konsens der damaligen Westdeutschen Medien.

Im Osten hat man das nicht in der Form zu hören bekommen, da da durch den Überwachungsstaat sowieso nicht gearbeitet, sondern nur gespitzelt wurde, gab es da eben so gut, wie nichts. Der Ist – Zustand war eine Ausrede.

Das Damalige Arbeitsamt hatte für die Arbeitslosen einen Computerraum, an denen sich diese die vielen angeblichen Job – Angebote ausdrucken und die mutmaßlichen neuen Arbeitgeber auch anrufen konnte, um sich auf die vielen freien Stellen zu bewerben.

Für meine gewünschten Arbeitsplätze – ohne notwendige Qualifikation, gab es gleich um 350 offene Stellen in ganz Hannover, so der Computer.

Ich habe dann auch gleich angerufen und zu hören bekommen, dass es keine freien Stellen gibt. Manche Firmen waren Familienunternehmen, die noch nie einen freien Arbeitsplatz auf dem öffentlich zugänglichen Markt hatten.

Manche Chef's sagten mir, dass man erwäge, dass Arbeitsamt anzuzeigen, weil die vielen Bewerber auf die noch nie vorhandenen Stellen die Büroarbeit stören würden.

### Die Zeitschrift „Stern“ 2001 / 2002

Die Zeitschrift Stern berichtete 2001 / 2002, dass Arbeitsamtsmitarbeiter/inn/en auf Steuerzahlerkosten dazu angehalten worden sind, einfach nur die „Gelben Seiten“ abzuschreiben und die Daten der Firmen mit erfundenen Arbeitsangeboten in die Rechner des Arbeitsamtes einzugeben.

### Der unterschied zwischen Arbeitslosen in Ostdeutschland und in Westdeutschland

Zur Zeit des Zusammenbruchs der DDR kamen viele, wie Zombies aus Horrorfilmen aussehende Ostdeutsche nach Westdeutschland. Für diese, wie auch für die Ostdeutschen auf dem Gebiet der DDR stieg der Lebensstandard erheblich. Es gab von heute auf morgen Computer, Lebensmittel, Technik, Auto's.

Etliche Sachen waren aus Westdeutschland geklaut – via Plan und Anordnung. Die DDR hatte einen Geheimdienst, das MfS (Unterabteilung des KGB, dem heutigen FSB), der z. B. Westdeutschland als solches, wie auch die Diebstahlsicherungen Westdeutscher Pkw's ausspioniert hatte. Das ausspionierte wurde auf Papier kopiert und an Ostdeutsche Jugendliche verteilt, die dann auszogen, in Westdeutschland Kfz's zu stehlen und an Parkplätzen in der DDR zu Dumpingpreisen an Polen zu verkaufen.

Arbeit gab es in der DDR schon vor deren „Auflösung“ - wegen Mangel an Material – ausserhalb von Militär, Geheimdiensten und der Politik schon lange keine mehr.

In Westdeutschland waren die Leute das Arbeiten allerdings gewohnt und die meisten konnten sich ein Leben ohne Arbeit einfach nicht mehr vorstellen.

„**Arbeitslos und Spass dabei**“, war das Motto der Ostdeutschen, während die verscheissterten und ausgeraubten Westdeutschen mitunter Selbstmord begingen.

## Laut Wikipedia ( Dieser Text ist Link für Internet)

### Agitation im Leninismus

In der leninistischen Praxis (aber auch der anderer politischer Parteien) war und ist der Begriff "Agitation" positiv behaftet. Lenin selbst definierte Agitation als "den Appell an die Massen zu bestimmten konkreten Aktionen, die Förderung der unmittelbaren revolutionären Einmischung des Proletariats in das öffentliche Leben"<sup>[1]</sup>. Er grenzte die A. von der Propaganda ab ( *vgl. auch Agitprop*). In kommunistischen Parteien und Staaten ist die Funktion des Agitators gfs. sogar ein Amt. Angela Merkel etwa war in den 80-er Jahren *Sekretärin für Agitation und Propaganda* an der Akademie der Wissenschaften der DDR. In der DDR gab es bereits an den Schulen die Position des Agitators. Ein oder auch mehrere Schüler jeder Klasse waren dafür zuständig, durch Wandzeitungen und die politische Kommunikation über die in den staatlichen Medien publizierte und scheinbar öffentlich herrschende Meinung zu informieren und frühzeitig meinungsbildend im Sinne des Regimes auf das Klassenkollektiv einzuwirken. In der alten Bundesrepublik hingegen stellte der § 130 StGB die "Anreizung zum Klassenkampf" unter Strafe, ab 1970 die Volksverhetzung

Strafgesetzbuch		>
Besonderer Teil (§§ 80-358)		
7. Abschnitt - Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123-145d)		
<b>§ 130 Volksverhetzung</b>		
(1) Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,		
1	zum <u>Haß</u> gegen Teile der Bevölkerung aufstachelt oder zu Gewalt- oder <u>Willkürmaßnahmen</u> gegen sie auffordert oder	
2	die Menschenwürde anderer dadurch angreift, <u>daß</u> er Teile der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet.	
wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.		
(2) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer		

1.	Schriften (§ 11 Abs. 3), die zum <u>Haß</u> gegen Teile der Bevölkerung oder gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihr Volkstum bestimmte Gruppe aufstacheln, zu Gewalt- oder <u>Willkürmaßnahmen</u> gegen sie auffordern oder die Menschenwürde anderer dadurch angreifen, <u>daß</u> Teile der Bevölkerung oder eine <u>vorbezeichnete</u> Gruppe beschimpft, böswillig verächtlich gemacht oder verleumdet werden.
a)	verbreitet,
b)	öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
c)	einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, <u>überläßt</u> oder zugänglich macht oder
d)	herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Buchstaben a bis c zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, oder
2.	eine Darbietung des in Nummer 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer eine unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangene Handlung der in § 6 Abs. 1 des Völkerstrafgesetzbuches bezeichneten Art in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, öffentlich oder in einer Versammlung billigt, leugnet oder verharmlost.

(4) Mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer öffentlich oder in einer Versammlung den öffentlichen Frieden in einer die Würde der Opfer verletzenden Weise dadurch stört, dass er die nationalsozialistische Gewalt- und Willkürherrschaft billigt, verherrlicht oder rechtfertigt.

(5) Absatz 2 gilt auch für Schriften (§ 11 Abs. 3) des in den Absätzen 3 und 4 bezeichneten Inhalts.

(6) In den Fällen des Absatzes 2, auch in Verbindung mit Absatz 5, und in den Fällen der Absätze 3 und 4 gilt § 86 Abs. 3 entsprechend.

### **Demokratische gewählte Bundeskanzlerin?**

Wenn in der Demokratie wirklich die Masse siegt, dann gab es – auch 1989 - zwei Deutsche Völker. 61 Millionen Westdeutsche standen 16 Millionen Ostdeutschen gegenüber.

Demokratisch gewählt konnte die Bundeskanzler eigentlich nur Westdeutsch sein.

Von den 61 Millionen Westdeutschen waren um 60 % Frauen.

Dementsprechend konnte die Bundeskanzlerin nur Westdeutsch und zudem eine Frau sein. Nach dem Durchschnitt der Alterspyramide um 40 Jahre alt übrigens.

Detailliert in Farbe: Weiß und Brünett. Örtlich: aus dem Ruhrpott.

## Die Umsetzung der Erfindung des Internationalen Terrorismus am 11.9.2001

Es muss kein Rätsel bleiben, warum der Präsident der USA, George W. Bush die Bundeskanzlerin A. Merkel bei seinem ersten Deutschlandbesuch spontan küsste. Dem Vater von George W. Bush gehören etliche Waffenzuliefererfirmen, die nun seit 2001 die Produktion hochfahren können.

Dem amtierenden nichtgewählten Präsidenten der USA, George W. Bush, gehören etliche Mineralölkonzerne, die unter Kapitalistischen Begebenheiten im Kapitalismus einfach pleite gehen – was in der Vergangenheit Struktur bedingt schon mehrfach geschehen ist. Dafür erlaubt die Struktur dieser Firmen zu Zeiten von Krieg und Kommunismus maximale Gewinne.

Es muss auch kein Rätsel bleiben, warum die spätere Bundeskanzlerin A. Merkel gemeinsam mit einigen ewig gestrigen nach der Ablehnung des Einsatzes der Bundeswehr an einem Angriffskrieg der USA gegen den Irak durch auch den amtierenden damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder in Berlin zu der Botschaft der USA auszog, um der Botschaft der USA Verfassungsfeindliche Schreiben zu übermitteln. Schreiben, in denen behauptet wurde, dass der amtierende Bundeskanzler Gerhard Schröder Deutschland ruiniert hätte.

Strafgesetzbuch

Besonderer Teil (§§ 80 - 358)

1. Abschnitt - Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80 - 92b)

1. Titel - Friedensverrat (§§ 80 - 80a)

**§ 80**  
**Vorbereitung eines Angriffskrieges**

Wer einen Angriffskrieg (Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes), an dem die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sein soll, vorbereitet und dadurch die Gefahr eines Krieges für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

### Für wen das ist? Wer das alles war?

Die meisten Ostdeutschen haben am lautesten nach A. Hitler geschrien – und zu Zeiten der russischen Besatzung Ostdeutschlands vor den Russen alles abgestritten.

In war auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zu Zeiten des dritten Reiches, die Nachbarn, Deutsche Jüdischen Glaubens anzuschwärzen, zu verraten.

In war auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zu Zeiten des kalten Krieges, die Nachbarn, Deutsche Nicht – Kommunisten vor den DDR – Geheimdiensten zu denunzieren.

Und den Staatsnachbarn Deutschland sowieso.

Nun haben sich die Leute des Gebiets der DDR mit dem Anschwärzen von Ausländern in Deutschland, den Westdeutschen, bei der Französischen Fremdenlegion und in Angriffskriegen sexuell befriedigt. Mord macht sie Geil.

Die Inquisition des Mittelalters fand schon auf Ostdeutschem Boden den höchsten Anklang. Die Verbrennung von lebenden Deutschen Jüdischen Glaubens sorgte dort auf dem Gebiet der späteren DDR für größtes Verzücken. Was im kalten Krieg in Ostdeutschen Städten sonst noch geschah, dass ohne ich bei Aufbau der Städte – und des Alexanderplatzes in Ostberlin. Nach 1989 brannten dann in Ostdeutschland die Asylantenheime zu Volksfestähnlichen Zuständen in Ostdeutschland.

Das war schon früher so. Moderne Genetische Studien belegen, dass aggressive Engländer aus dem Gebiet des heutigen Ostdeutschlands kommen – und anfangs die – zahlenmäßig weit überlegenen - Kelten auf den Britischen Inseln ausgerottet haben. Ehe es – dann Englischsprachig – um die ganze große Welt ging.

Meine Eltern sind vor den Russen, sowie den Ostdeutschen und dem Kommunismus vor dem Mauerbau – wie Millionen andere später Westdeutsche auch – geflohen. Ich weiß nun, 18 Jahre nach dem Beginn der „Deutschen Wiedervereinigung“ warum, ohne, dass diese je ein Wort mit mir darüber gesagt haben. Ich weiß auch, dass ich mir Geschichten von Ostdeutschen nicht mehr anhören werde.

### **Tschernoby / Die Weltreligionen**

Glauben Sie bitte mal daran, dass am 26.4.1986 die Westliche Welt gegen die Brutalität der damaligen Östlichen Welt kapituliert hat. Russische Kernkraftwerksbauer, Russische Militärs und Russische Politiker sind nicht dumm.

Setzen Sie in die alten Unterlagen für den „Unfallhergang“ einfach nur mal die Worte „Sabotage“ und „wie erwartet“ an die entscheidenden Stellen ein.

Die fünf Weltreligionen bilden eine Einheit. In deren Apokalypse war der kalte Krieg der dritte Weltkrieg, oder der dritte Apokalyptische Reiter.

### **Seit 1989 um die gesamte weite Welt**

Seit 1986 ist eine gezielte Fehlinformation der Welt zu beobachten. Seit 1989 ist ein Verfall der Freiheiten der Bürger, des Rechts und der Sitten der Staaten in der Westlichen Welt zu beobachten. In fast gesamt Großbritannien, in den USA, Kanada, Frankreich, gesamt Skandinavien. Es lässt sich alles auf dort hinreisende Ostdeutsche zurückführen. Demokratie und Freiheiten in den Staaten für die Massen der Menschen wurden weitgehend abgeschafft. Teile des Ostdeutschen Systems (auch des Ausbildungssystems) wurden kopiert.

Um 6 Billionen Euro wurde von Westdeutschland in den letzten 18 Jahren nach Ostdeutschland gepumpt. Die Ostdeutschen freuen sich. Arbeitslos und Spaß dabei. Es gab auch mal ein Musikstück aus Ostdeutschland mit dem Titel. In Westdeutschland wissen viele Leute nicht mehr, warum sie arbeiten. Die Städte verfallen. Das Geld fehlt.

### **Hans - Friedrich Genscher, Ex.- Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl und Schäuble**

Der ehemalige deutsche Außenminister Hans – Friedrich Genscher sagte in einer Rede einmal, dass man Deutschland schwächen, die Europäische Union schwächen und Russland hochheben wolle. Er redete dann schnell weiter.

Und nun? Massen an Russischen Millionären und Russischen Milliardären und Massen an Deutschen arbeitslosen. Alles neu.

Dr. Helmut Kohl hatte einen hässlichen Fahrer, der für das MfS arbeitete, eine komplett MfS – Infizierte und bezahlte SPD – Opposition im Deutschen Bundestag in Bonn ... . Warum Dr. Helmut Kohl für Telefonate dann jedoch nicht sein Autotelefon, sondern die (auch deswegen vielzähligen) Telefonzellen in der BRD nutzte, weiß man nicht genau. Damit konnte Dr. Helmut Kohl eben schlechter abgehört werden – von MfS allerdings genauso wie vom Westdeutschen Verfassungsschutz und dem MAD. Auch die Zeit von Dr. Helmut Kohl im linken Westberlin zur Zeit der Deutschen Teilung ist fast unklar, sein dreckiges Grinsen als junger Erwachsener auf den zufällig geschossenen Bildern ebenso.

Dr. Helmut Kohl sagte in einer Rede früher, dass man sich – im Rahmen der Deutschen Einheit – wohl um eine Generation trennen wolle. Auch er redete dann vor dem verdutzten Westdeutschen Publikum sehr schnell weiter. Mit gegenüber dem verdutzten Publikum sehr aufmerksamkeitsfordernden Themen.

Stellen Sie sich mal vor, wenn irgendein Staat auf dieser Welt auf eine komplette Ernte der Landwirtschaft verzichten würde. Das würde zuerst – auch im Jahre 2007 Arbeitslosigkeit, Krankheiten und Hunger und Tod für einen großen Teil der Bevölkerung aus allen sozialen Schichten bedeuten. Später dann ein Fallen des gesamten Staates, schlimmstenfalls Anarchie, Bürgerkrieg, Krieg und Tod. Selbst für große Staaten, wie die USA oder die GUS.

Es handelt sich bei dieser einen Generation aber wohl nicht um einen Grundstoff der Landwirtschaft für ein Lebensmittel, sondern um eine gesamte Generation Westdeutscher, damit ihrer Familien und Westdeutschland.

Da man sich in der Westlichen Welt auf uns Westdeutsche verlassen und sich auf solche Veränderungen nicht eingestellt hat, hatte das Folgen für jedes Westeuropäische Land, auch für große Staaten anderer Kontinente, wie die USA.

Im Jahre 2000 hätte ich etwas gegen die – wohl später ausgebrochene - Tollwut in Spanien, Portugal und Marokko tun können, ich kam jedoch aufgrund der generellen Unterdrückung von Westdeutschen zugunsten der Ostdeutschen nicht dazu. Ich war nur mit den Ämtern und Behörden beschäftigt, alleinig zum sicherstellen des damaligen Arbeitslosengeldes / der damaligen Sozialhilfe.

Im Ausland stehen die Leute vor DDR – Deutschen, die uns Westdeutschen ähnlich sehen und wirken mit unserem Geld edel. Das blendet. Zudem haben Ostdeutsche einige Dinge einfacher gehabt, als der Rest der Welt. Inzest mit den eigenen Müttern ist in Ostdeutschland kein Thema. Und die Jungen, die späteren „Männer“ wirken zuerst wie Männer von Welt. Wenn die Wahrheit sichtbar ist, dann ist der Schaden für die Leute, die geblendet wurden, schon vorhanden.

Ich habe den Eindruck, dass „Wohlstand für Alle“ in Westdeutschland später Aggressionen (68 er Generation und die RAF) und einen hemmungslosen Umgang mit den Ressourcen zur Folge hatte, sei es mit dem Geld oder den Menschen.

Diese oben von Dr. Helmut Kohl genannte Generation ist wohl meine. Eine komplette Generation Westdeutscher. Ich bin Westdeutsch, habe keine Arbeit und diesen Monat 21,55 Euro vom Jobcenter Berlin – Mitte für den gesamten Monat bekommen. Dazu bekomme ich Geschichten zu hören und zu lesen, dass Ostdeutsche vom ehemaligen Arbeitsamt, dem heutigen Job – Center und der Agentur für Arbeit auch mal einen gesamten Umzug für die Arbeitsaufnahme in Ferienregionen in Irland und Skandinavien bezahlt bekommen und dazu auch noch 10.000 Euro Begrüßungsgeld. Schon vorher waren gesonderte Beihilfen und elektrische Wäschetrockner angesagt.

Das Geld dafür kam ja von Westdeutschland. Und Westdeutschland ist deren Feind. Aus Prinzip. Irgendwas muss der Fein ja sein. Sonst müssen sie ja arbeiten.

Für das Westdeutsche System gearbeitet haben weder ihre Großeltern, noch ihre Eltern, noch sie selber. Aber dagegen. Und Ausspioniert. Um es auszurauben. Wie Bankräuber vorher erst mal eine Bank mit Geld volllaufen lassen und dann auszurauben.

Zudem konnte der „Deutsche Einheitskanzler“ genau den Werdegang seines Nachfolgers, Gerhard Schröder, vorhersagen und wurde das letzte mal in der Südsee gesichtet, als er die Spenden von Deutschland für die Tsunami – Opfer ver – verteilte. Die Bauindustrie und die Mafien in der Region lieben Herrn Dr. Helmut Kohl für seine „Wunder“.

Schäuble indes ist immer noch aktiv für das Unrecht gegen seine ehemaligen Wähler/inn/en und deren Kinder.

Nachdem die Verfassung für die EU in Frankreich gescheitert war, hiess es, dass sich ein Stab, der auch aus ihm und der amtierenden Bundeskanzlerin, sowie etwa 20 weiteren Leuten bestand, sich in Berlin traf, um die Grundlagen dafür zu schaffen, wie Europa´s Bürger/inn/en weiter entmündigt werden – und für die Verfassung der EU Werbung zu machen. Damit die EU-Verfassung einfach so durchgeht.

Das Europafest war dann auch vor kurzem in Berlin am Brandenburger Tor.

### **Ich kann es wohl Ihnen nur schreiben**

Wenn ein Verhetzter zum Hetzer werden muss, um das Gefühl zu haben, dass Leben von sich und seinem Volk zu verteidigen, dann kann daran vielleicht nur was faul sein. Das auch die staatlich in der DDR ausgebildete und bezahlte Volksverhetzlerin A. Merkel Westdeutschen die Hetze unterstellen will. Zum Beispiel. Es gibt leider Wahrheiten außerhalb von dem StGB und dem Verfassungsschutz (der eine nicht ratifizierte Verfassung) verteidigt – und dafür auch noch Geld und Macht bekam.

Ich kann es Ihnen nur schreiben und Ihnen bestenfalls ein paar Details des Grauens geben. Mehr müssen Sie selber tun.